

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

25.4.1808 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010191)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 25ten April. Nro. 18.

Edictal, Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludewig, Erbe zu Norwegen,
Herzog zu Schleswig, Hollstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu
Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c.

Fügen dir, Harm Münnich, gewesenen Einwohner zu Bardewisch im hiesigen Herzogthum, zu wissen, was Uns deine Ehefrau, Anna Christina, geborne Segelfen, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, daß du mit dem vom Capitain Lehmkul geführten Schif: Betriebsamkeit, am 14. Februar 1807 von Portsmouth als Steuermann abgeegelt, und sie seitdem, weder von dir noch von deinem gegenwärtigen Aufenthalte, aller Nachforschung ungeachtet, etwas habe in Erfahrung bringen können; mit unterthänigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verahnden.

Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt: so citiren, befehlen und laßen Wir, aus Landesherlicher Macht und Heheit, dich hiemit, daß du am Mittwoch den nach dem Sonntage 5. Trinit., wird seyn der 20ste nächstkommenden Monats Juli 1808, den Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier in Person erscheinst, auf bemeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sache, auf dein ungehorsames Anknbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist. Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm zur hiesigen Regierung: Canzley verordneten Insegel, den 12. April 1808.

v. Halem. (L. S.) Scholz.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Es wird hiemit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß der ad instantiam des Hinrich Glonstein zu Hannover wider Johann Hinrich Schwarting zur Ollen, unter dem 23. Febr. erkannte und publicirte Concurs, mit Bewilligung des gedachten Gläubigers, wieder aufgehoben worden, sonach der auf den 29. d. M. angeetzte Angabetermin ausfällt.

Decretum Oldenburg, in Consilio den 23. April 1808.

v. Halem. Scholz.

2) Catharina Gerdes jetzt verhehlte Mues ist gesonnen, ihr in Wiemstorf besaenes Haus und Hof, woran Ferich Ehlers benachbaret, am 30. April in Grifsteden Krüge zu Dredesdorf verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 4. May bey dem Herzogl. Land Wäherder Amtsgerichte.

3) Die sämtlichen hiesigen freyen und bürgerlichen Einwohner werden hiemitteltst erinnert, die zweyte Hälfte ihrer Steuerbeiträge, der Vorschrift der Steuerverordnung gemäß, in den ersten Tagen des künftigen Monats zu berichtigen. Der Unterzeichnete wird dieselben vom 1. bis 10. May an jedem Tage von 8 bis 11 Uhr des Morgens in seiner Wohnung in Empfang nehmen. Oldenburg. Westing.

1) Wehl. Harm Anton Wäsenhorst Wittwe am Hakerkamp bey Varel läßt am 3. May Nachmittags 1 Uhr 2 Pferde, 1 beschlagenen Wagen mit Zubehör, 1 Pflug mit Wägel, Egden und sonstiges Ackergeräth, auch verschiedene hausgeräthliche Sachen, öffentlich meißbietend verkaufen, und sodann einiges Gasland verheuen.

2) Die Schußjuden David Marcus und Abraham Schwaben in Varel lassen am 4. May in dem von Abraham Schwabe bewohnten in Varel am Neuenmarkt stehenden Hause 15000 ff Heu und 15000 ff Stroh öffentlich meißbietend verkaufen.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Kanzl. In weyl. Remmert Janssens Melchers Concurß, Aug. d. 2. May. Deduct. d. 31. May. Prior. Art. d. 28. Juni. Lfse d. 21. Juli. Neuenb. Ldg. 1) In Joh. Hinz. Kührers Concurß, Aug. d. 4. May. Deduct. d. 31. May. Prior. Art. d. 28. Juni. Lfse d. 14. Juli. 2) In Hinz. Hoffmann Concurß, Aug. d. 2. May. Deduct. d. 2. Juni. Prior. Art. d. 21. Juni. Lfse d. 12. Juli. 3) Verkauf der aus Panacemanns Concurß geldseten Stelle des Auctionsverwalters Greverus d. 3. May, Aug. d. 2. May; die bey dem Panacemannschen Concurße gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 4) In Diert Eilers oder Neels Concurß, Aug. d. 4. May. Deduct. d. 31. May. Prior. Art. d. 21. Juni. Lfse d. 12. Juli. 5) In Gerb Winken Concurß, Aug. d. 4. May. Deduct. d. 31. May. Prior. Art. d. 28. Juni. Lfse d. 14. Juli. 6) In Gerb Bohuemanns Concurß, Aug. d. 5. May. Deduct. d. 23. May. Prior. Art. d. 2. Juni. Lfse d. 21. Juni. 7) In Henrich Bunjes Concurß, Aug. d. 5. May. Deduct. d. 18. May. Prior. Art. d. 2. Juni. Lfse d. 21. Juni. Delmenb. Ldg. 1) Wegen der zwischen Friedrich Bischof und Joh. Hinz. Kolfs getroffenen Theilung der aus J. Denters Concurß geldseten Stelle, Aug. d. 3. May. 2) In Gerb Windhufen Concurß, Aug. d. 2. May. Deduct. d. 16. May. Prior. Art. d. 30. May. Lfse d. 14. Juni. Cloppemb. Ldg. 1) In des Kaufmanns Korn. Ant. Bothe Concurß, Aug. d. 6. May. Deduct. d. 1. Juni. Prior. d. 17. Juni. Lfse d. 1. Juli. 2) Verkauf des Noors des Wilke Dannemann d. 16. May, Aug. d. 4. May. Präcl. Besch. d. 11. May. Land Währder Amtöger. Wegen des zwischen Hinz. Gottl. Noack und Joh. Hinz. Meier getroffenen Hoffkellentausches, so wie wegen zweyer auf erstern ingrossirter Pöste, Aug. d. 2. May. Oldb. Magazin. 1) Wegen der zwischen den Gebrüdern Herm. Friedr. Kruse und Hinz. Bernh. Kruse getroffenen Theilung der von dem Landvogt v. Muck gekauften Grundstücke, Aug. d. 6. May. 2) Verkauf des Hauses des Schusteramtsmeisters Dreyer d. 9. May, Aug. d. 3. May.

Notifikationen.

1) Da der unterzeichnete Privatlehrer und Translator Julius Weth eine geräumigere Wohnung in einem der Wittne Semann gehörenden Hause bey Brate auf Maytag d. 3. beziehen wird, und seine bisher gehaltenen Pensionärs oder Kostgänger nach vollendetem Schuljahre abgeben, so empfiehlt derselbe allen Aeltern und Vormündern seine bisher zu Brate gehabte Lehr- und Erziehungsanstalt, und erbietet derselbe sich zum Unterricht und zur Bildung von Kindern über 6 Jahre. Er erteilt Unterricht in Religion, in Deutscher, Englischer, Französischer und Lateinischer Sprache, im Rechnen, Schreiben, Rechnen und Zischen, in der Naturgeschichte und Erdbeschreibung, und verspricht er, ihm anvertraute Kostgänger unter treuer Aufsicht und Leitung zu nehmen. Da ferner des Unterzeichneten Schwester, die Wittne Lemberti, welche seine Haushaltung führt, in allen, einem wohlgezogenen Frauenzimmer nothwendigen Geschicklichkeiten und Handarbeiten Unterricht und Anleitung giebt, so können auch Kostgängerinnen ihrer Leitung sehr gut und zum Nutzen der Jugend anvertraut werden. Für gute Beschäftigung, Wohnung und Reinlichkeit wird besonders gesorgt werden. Was den Preis für Unterricht, Aufsicht und Unterhalt ic. betrifft, so bittet Unterzeichneter, desselbe mündlich oder schriftlich mit ihm in Accord zu treten, und wird er sich dann so billig als möglich finden lassen.

Brate. August Julius Weth Privatlehrer und beidseitiger Translator.
Henriette Sieveß.

2) Da ich diese Oeffen wieder im Striden von allen Arten und auch im Nähen Unterricht zu erteilen gesonnen bin, so mache ich dies hiedurch bekannt, und zwar mit der Einschränkung, daß die Eltern, welche mir ihre Kinder gütigst anvertrauen wollen, mir kein Entgelt, wenn sie schon unterrichtet worden sind, zu geben nöthig haben. Ich beziehe zur gewöhnlichen Zeit der Mathseverwandin Hopyken Haus vor dem Haarenthore.

3) Der geheime Ausrufer, ein freymüthiges und unbefangenes Erholungsblatt für den Bürger; von dem vom Anfang des Monats May der zweyte Bogen herauskommen und alsdann alle Woche ein Bogen geliefert wird. Ich nehme noch bis Ende dieses Monats Bestellungen darauf an. C. E. Fricke.

4) Alle diejenigen, so Bücher von dem Pastor Westing zu Rodenkirchen geliehen haben, werden ersucht, solche in den nächsten 14 Tagen an dessen Erben in der Norder-Pastorey zu Rodenkirchen abzuliefern. Sollte jemand noch Forderungen an denselben haben, so wird gebeten, sich mit den Nachbarn in gleicher Frist dasselbst zu melden.

5) Alle diejenigen, welche dem verstorbenen Hausmann Friedrich Nienaber zu Fünfhausen noch schuldig sind, werden hiedurch aufgefodert, vor dem 1. May dem testamentarischen Erben des ebenb. badten Erblassers, August Friedrich Balthasar Nienaber zu Oberroge, Zahlung zu leisten, bey Vermeidung, daß sie widrigenfalls gerichtlich werden in Anspruch genommen werden. Zugleich ersucht er diejenigen, denen der Erblasser noch schuldig seyn möchte, ihn von ihren Ansprüchen zu unterrichten.

6) Unsere Töchterschule nimmt am Montag künftiger Woche wieder ihren Anfang. Zugleich zeige ich dem Publicum hiedurch an, daß in den ersten Tagen dieser Woche Fräul. in Witt. Helmine von Lir. Idt hier eintreffen wird, um den Unterricht in weiblichen Arbeiten, die U. bungen in Französisch u. s. w. zu besorgen. Dies Frauenzimmer ist als vorzüglich geschick durch ehrenvolle Zeugnisse von glaubwürdigen Personen empfohlen. Wir können daher sehr Schülerinnen von jedem Alter aufnehmen, da wir künftig 3 Abtheilun-



gen haben werden. Für die erste Abtheilung wird das Schulgeld mit 20, für die zweyte mit 16, und für die dritte mit 12 Rth Gold jährlich entrichtet. Die erste Abtheilung bezahlt Eintrittsgeld 2 Rth, die zweyte 1 Rth 36 K., die dritte 1 Rth Gold. Ein gedrucktes Verzeichniß der Lectionen fürs künftige halbe Jahr ersucht ich am Ende dieser Woche bey mir abfordern zu lassen. Mittlers.

7) Die Verganlung am 29. April bey der Wittve Baumann zum Esenshammer Groden wird aufgezoben, welsch 8 hiedurch bekannt gemacht wird.

8) Da eine Krankheit mich 7 St. hindert, mit meinen Waaren nach dem Oldenburger Markte zu kommen: so habe ich dies hiemit anzeigen und dem gutigen Andenken meiner dasigen Gönner und Freunde mich gehorsamst empfehlen wollen. J. H. Uhlhorn, an der neuen Straße in Bremen wohnhaft.

9) Es sucht ein Kaufmann in Westerstede ein Paar Kossigänger, und verspricht gute Beförderung, wie auch B. gemächlichkeit. Der Käster Schulz giebt nähere Nachricht.

10) Da ich meine bisherige Wohnung verändert und das bisher von dem Kaufmann Willens bewohnte an der langen Straße belegene Haus bezogen habe, woselbst ich mein bisheriges Gewerbe fortführe, so mache ich dieses meinen Gönnern und Freunden bekannt, bitte um gezeigten Zuspruch und verspreche prompte Bedienung. Büsing, Stobbecker.

11) Da wir unsere bisherige Dienstmagd Anna Pev ihrer lügenhaften und verflumderischen Zunge wegen ihrer Dienste entlassen und zu unserm nicht geringen Verwunderung erfahren haben, wie einige vernünftige Leute den lügenhaften Ausserungen dieser Person Glauben beyzumessen können, so warnen wir einen Jeden für dieselbe, indem sie die frechsten Lügen, ohne roth zu werden, redet. Golzwarden.

12) Der Rahmenschiffer Berend Sparke beim Golzwarder Siel macht hiemit bekannt, daß er nun bey der Herrschaftlichen Waage neu getempfte Bremer Gewicht habe, so daß nun alles aufs richtigste bey ihm gewogen werden kann. Noth, Prediger.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Am 5. May 1808 und folgenden Tagen der bemngliche Naclaf der auf dem Guthe Schügfeld zum Menjer Sande verstorbenen Pächterin, weyl. Dito Schmidts Wittve, als hauptsächlich 10 milchende Kühe: 6 Stierochsen, 6 Ochsenrinder, 2 Kurrinder, 1 Rindbullen, 9 Kälber, 5 Pferde mit Füllen, 3 zweyjährige Pferde, 2 Wallache und noch 2 Pferde, wovon 1 dreijährig; ferner 5 Schweine, wovon 1 trächtig; sodann allerhand Feib- und Gartengerath, besonders 5 Wagen, 1 Jagdwagen, 1 Wuppe, 4 Pflüge, 5 Egden, 1 Dröschblock, auch 1 Rheinischen Schlitten, 1 Staubemühle, und allerhand Pferdegeschirr; weiter noch allerhand Haus- und Küchengerath an Schränken, Koffern, Kisten, Tischen, Stühlen und Bänken, an Kupfer- Zinn- Steins- und sonstigen Sachen; vieles Milchgerath, besonders 8 kupferne Milchfessel; endlich 1 Napfsaatgel mit Zubehör und 8 Betten, auch noch all- hand sonstige Sachen; endlich verschiedene Früchte, als ungerähr 1 Last Bohnen, 4 Loane Hocken, 1 Tonne Haber, 1 Tonne Weizen, 8 Tonnen Sommer- und 3 Tonnen Wintergärten.

2) Wyl. Danies Hinrichs zum Tossener Groden Wittve, als Vormünderin, des Defuncti hinterlassenen Mobilien und Moventien, als 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Betten, auch allerhand Haus- und Ackergerath, am 3. May in dem Sterbehause öffentlich.

3) Wyl. Bernd Koch im Seefelders Außendeich Kinder Vormünder, Johann Friedrich Mundt und Consorten dafelbst, den beweglichen Nachlaf ihrer Pupillen weyl. Schlagers, als insonderheit 21 zeitige und milchende Kühe und Quenen, 8 Rinder, 11 Kälber, 4 Pferde worunter 2 vierjährige gelbbraune mit Flecken und weißen Hinterfüßen und 2 trächtige; ferner 5 Wagen worunter 2 beschlagene und 1 mit einem Aufsatz, 2 neue Pflüge, 1 Moospflug, 2 Egden, 1 Rheinischen Schlitten, 1 Staubemühle; sodann 5 Betten, geschnitten und ungeschnittene Leinen und Drell, 1 Hausuhr mit Kasten, auch Silber- Zinn- Kupfer- Messing- Steins- Eisen- und hölzerner Gerath worunter verschiedene Milchbälgen, Küben und Eimer, auch Schränke, Koffer, Kisten, Tische und Stühle; nicht weniger einige Lasten Früchte, als Hocken und Haber, einige Fuder Heu und Stroh, verschiedene alte Baumaterialien, als Holz und Steine, nebst allerhand Haus- und Ackergerath, am 7. May und folgenden Tagen im Sterb- hause öffentlich.

4) Am 29. April öffentlich meistbietend weyl. Johann Etähmers Nachlaf zum Schwem im Sterb- hause, als 2 Kühe, 1 Kalb, 1 Sau mit Ferkeln, 3 Betten, etwas Früchte, und allerhand haus- und ackergerathliche Sachen.

5) Am 30. April den beweglichen Nachlaf des Berend Morisse zu Neustadt, als 2 hellbraune Pferde, wovon das eine trächtig, 8 Kühe, worunter 1 kalbe, 4 Rinder, 6 Milchälber, 2 Schaafs, 1 dito Boek, 1 Sau mit 7 Ferkeln, 1 Borgschwein, 1 beschlagenen Wagen, 2 hölzerne dito mit 2 Pflügen, Egden, und sonstigen Ackergerath, 5 vollständige Betten, wie auch Schränke, Tische, Stühle, Koffer, und sonstiges Haus- und Küchengerath, einige 100 Ellen Leinen, Packens und Drell, auch einige 100 Rth Sped.

6) Des weyl. Carsten Haasen Kinder Vormünder, Hinrich Stiege zu Oldenbrock und Consorten, den Nachlaf an Mobilien und Moventien des weyl. Carsten Haase Wittve zu Harrien am 14. May öffentlich meistbietend. Es befindet sich darunter 1 milchende Kuh, 1 Kleiberbrand, verschiedene Koffer und Kisten, 1 Grabsquerne, 1 Weberfelle, Tische, Stühle, sächsen und brechen Garen, silberne Schellen und Knöpfe, verschiedene Zinn- Messing- Kupfer- Eisen- und Blechgerath u. dal. m.

7) Abraham Schwabe aus Barel empfiehlt sich dem geehrten Publicum auf den bevorstehenden Markt mit einem wohl assortirten Waarenlager, als allen Sorten weissen Waaren, Cattunen in allen Couleuren und Modestilgen, Laken, Mandelstier, autem Holländischen Leinen, gutem weissen Futterparchent, und seinen gewöhnlichen Artikeln. Er bittet um gezeigten Zuspruch und verspricht billige Preise. Sein Logis ist bey der Wittve Ciers an der Achternstraße.



8) Für gegenwärtigen Markt empfehle ich mich einem geehrten Publicum mit meinem bekannten Waarenlager unter Zusicherung der billigsten Preise aufs Beste; ich nenne zur gütigen Erinnerung besonders folgende Artikel, als: gestricke fertige Damenkleider, Röcke, Kamisoler für Herren und Damen, wie auch feine baumwollene gestricke Kinderkleider, seidene, florence, levantine, serge, weiße und couleure Sachen in unis und brodiert, wie auch Madras und couleure Cambrie Tücher in allen Größen von 5-12 Aras, weiße Mull und Tirlentan Tücher unis und brodiert in allen Größen, gebliuten 2 breiten Tirlentan, weiße gestricke Mull und Cambrie Kleider, gestricke Dimitto's, couleure und weiße Taffe und double florence, gestricke und schlichte moderne Damenschuhe, seidene und lederne Herren- und Danenhandschuhe, 8 und 12 breiten weißen und schwarzen Petinet und 2 breiten Zwirn Tull, schwarzen und weißen brodirten und gezackten Petinet, Ranten und Flor, dergleichen Schlenertücher, Aermel und Chemisiers, seidene und leinene Tülls, couleure und weiße Battist Damen- wie auch lederne Mannshandschuhe in allen Preisen, ein vollständiges Sortiment der neuesten Medebänder, wie auch Strohh- und Basthüte, fertigen Damenpuß neuester Façon, mode nos Porcelain, feine Mannshüte, ein vollständiges schönes Sortiment Pariser Blumen und Guirlanden mit weißen und schwarzen, wie auch couleuren Krep und Gace Flason, und andern Waaren mehr, welche zu nennen der Raum nicht verstattet. Mein Logis ist bey Hof-Roch Mette.

H. G. Franke aus Bremen.

9) Zu dem gegenwärtigen Markte empfehle ich dem geehrten Publicum, und meinen Freunden insbesondere, mein bekanntes, jetzt wieder ganz neu sortirtes Modewaarenlager bestens. Da meine reelle Behandlung bekannt ist, so hoffe ich zahlreichen Zuspruch zu erhalten. Mein Stand ist in des Provisors Meyers Hause. Anton Groothoff aus Bremen.

10) Bertram aus Bremen empfiehlt sich in diesem Markte mit allen Sorten Regen- und Sonnenschirmen, Plattirten und unplatirten fischbeinernen Spazierstöcken zu billigen Preisen. Er logirt bey Kaltwasser.

11) V. v. Kaltwasser an der Ahternstraße: glatte und gestricke corduane Schuhe, schlichte und gestricke nanquine und seidene Damenschuhe, Herren- und Damenpantoffeln, Kinderstiefeln und Schuhe, auch nanquine Wejen und seidene Halstücher in billigen Preisen.

12) Johann Bögel im Buttler Dorf am 2. May in seinem Hause einige Pferde und Füllen, Minder, Schaafe, eine Sau mit Ferkeln, 12 Saffel Saat Weizen, einige Wagen, Pflüge, und sonstig's Ackergeräth, öffentlich messbietend; sodann seine ganze Stelle stückweise oder im Ganzen öffentlich messbietend auf einige Jahre verheuern.

13) In der am 30 April über weyl. Bernd Morße zu Neustadt sämtlichen Nachlass angelegte Auktion insonderheit folgende Stücke: 2 hellbraune Pferde wodon 1 trächtig, 7 milchende Kühe, 1 tiebige Quene, 4 Kuh- und Schweinrinder, 6 Milchfässer, 2 Schaafe mit Lämmern und 1 Boer, 1 Sau mit 7 Ferkeln und 1 Boraschwein, 1 beschlagener Wagen und 2 hölzerne dito, 1 Pflug und Egde nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth, Schränke, Tische und Stühle, 1 silberne Taschenuhr, 5 vollständige Betten, einige 100 Ellen Leinen, wie auch einige 100 R Spet, nebst Garn und Flachs.

14) Nach erhaltenem Consens der hertzoglichen Cammer kann ich nun bekannt machen, daß meine aus Afert Pannemanns Concurs gelöste Stelle zum Heidtamp am 3. May stückweise, und zwar folgendermaßen, aufgelegt werden wird: 1) der sogenannte Möbentamp, mit dem daran liegenden Heidplacken; 2) der Kamp über der Straße, mit dem Heidplacken daneben und der Wiese, Göhl genannt; 3) die Gebäude und der Garten mit den übrigen Ländereyen und Pertinentien. Im Fall indeß nicht hinlänglich geboten werden sollte, wird die Verheuerung, und zwar auf 6 Jahre, vorgenommen werden. Oldenburg. Greverus.

15) G. W. Schöne und H. W. Bornemann aus Bremen empfehlen sich in diesem Markt mit gestricke Kleidern in Mull und Battist, gestricke Wejen, weißen und schwarzen Petinetbüchern und dito Spitzen, auch Florbüchern und dito Spitzen, gestricke n Arbeitsbeuteln, Battisten, brodirten und gestricke Tirlentan, gestricke Mull, Battist und seidene Handschuhen, schlichten und gestricke Cammertuch, feinen batistenen Halstüchern, baumwollenen Strümpfen, Modehäthen, Hauben und Strohhäthen, Herren- und Damen- Filzhäthen, Modetoppen, guten Havannah Cigarro's, und seidene Westen. Sie sehen aus auf dem Markte in der ersten Reihe.

16) Eine in gutem Stande befindliche sechsßizige Chaise, worin 4 Personen bedeckt sitzen können, mit eisernen Aren, mit metallenen Büchsen, und auf Englischen Federn hangend. Der Sattelmeyster Schmiedigen giebt nähere Nachricht.

17) Weyl. Johann Friedrich Cornelius in Obieswarden Wittve den Nachlass ihres weyl. Chemanns, als: 2 milchende Kühe, 1 Kalb, etwas Hen, 1 Bette, 1 Schrank, 1 Koffer, 1 Tisch, und sonstige hausgeräthliche Sachen, nebst vollständigem Zimmergeräth, bestehend in einem Drechslergestell, einer Hobelbank, verschiednen Werten, Beilen, Sägen, Hobeln und Bödeln, wie auch einem zur Verfertigung eines Bauwissens erforderlichen mathematischen Instrumente, und eine Nothholzdiele, am 2. May im Sterbehaufe öffentlich.

18) Am 11. May und folgenden Tagen der Mobilienachlass des Pastors Westing in der Norder-Pastorey zu Rodenkirchen, als: 5 milchende Kühe, 1 überjährige Quene, 2 Milchfässer, 7 vollständige Betten, 1 Spreedeck, Leinen- und Drellgeräthe, Gardinen, verschiedene P-ätiosen, Gold und Silber, 2 Taschenuhren, ein modernes porcellaines Caffeeservice, 1 Tafelservice von Porance, nebst andern Porcellain und Steinseng, 4 Sehbettstellen mit Gardinen, Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Commoden und Spiegel, eine Presse, 1 Kleiderrolle, 1 Clavier, 1 Chaisewagen, 1 Hausuhr, 1 kupferner Distillirfessel mit Helm, 2 große Fruchtstößen, ein Schachspiel, einige Gemälde, viele Kupferstücke mit Glas und Rahmen, Gläser und Buntstücken, feiner Kupfers Messing, Zinn, Blech, Holz, Eisen, Hens- und Küchengeräth, Bücherbüche, Gartenstühle und Bänke, 1 Sonnenzeiger, einige Dielen und Schaalfstücke, einige Seiten Spet, und andre Sachen mehr. Der Termin zum Verkauf der Bibliothek wird nächstens bekannt gemacht, und ein gedrucktes Verzeichniß davon ausgegeben werden.

Hiebey eine Beylage.

Beilage zu Nro. 18. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 25. April 1808.

19) Am 1. May öffentlich Johann Friedrich Diedrich Janssen Nachlaß im Sterbehause, als: 2 Betten, 2 Schränke, 2 Koffer, Kisten und allerhand Kleinigkeiten.

20) Johann Hinrich Hullmanns Wittwe zu Rodenkirchen ihres weyl. Ehemannes Nachlaß im Sterbehause, als: 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Kindquene, 1 Kalb, 1 guten beschlagenen Wagen, 1 Wagenaufsatz, einige Schränke, Tische und Stühle, und allerhand sonstiges Haus: Zinn: Leinen: und Milchgeräth, etwas Bettzeug und Pferdegeschir 1c.

21) Johann Diedrich Albers Sohnes Vormund, Adam Stolle, seines Pupillen Erblassers beweglichen Nachlaß im Sterbehause zum Busch am 28. April öffentlich, als: 8 Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber, 4 Schweine worunter 2 Saunen mit 16 Ferkeln, 2 schwarze Pferde wovon das eine 1 Füllen hat und das andere niedrig ist, 1 Pflug, 1 Ede, 1 Wagen, imgleichen Schränke, Tische, Stühle und allerhand Haus: und Ackergeräth.

22) Am 30. April öffentlich weyl. Caspar Warren Nachlaß zum Oberdeich, als: 2 gute Betten, 1 Holzländische Schlaguhr, 1 gute Tischuhr, 1 neues Schreibpult mit gläsernen Thüren, 1 großer Kleiderschrank, 1 Caschranke, 2 gute Koffer, 12 silberne Löffel, 1 dito Siederzange, 2 Paar große Schnallen, 1 guter Heuwagen, 1 guter Pflug, einige Fuder Heu und Stroh, und allerhand sonstiges Haus: und Ackergeräth.

23) Am 18. May Peter Wilhelm Dufsen zu Waddens beweglichen Nachlaß, als: 5 Zugpferde, 1 Entersfüllen, 12 Kühe, 5 Kuhkinder, 1 Rindbullen, 9 Milchkalber, 4 Schaafe, 4 Schweine worunter 2 mit Ferkeln, 3 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 6 Betten, 1 Staubemähle, etwas Früchte, als Nocken, Gärken, Bohnen und Haber, etwas Heu und Stroh, wie auch Silber: Leinen: Kupfer: Messing: und sonstiges Haus: und Ackergeräth, im Sterbehause öffentlich.

24) Außer dem schon bekannt gemachten allerley Haus: und Küchengeräth des Kaufmanns Wenzel, am 2. May noch folgende Möbeln öffentlich meistbietend, als: 1 Duzend neue moderne Stühle, einige Commoden und einen ganz neuen Kleiderschrank.

25) Am 7. May zu Apen in des Gastwirths Meynen Hause durch den Auctionsverwalter öffentlich 80 bis 100 Duzente aufrichtigen Schiedammer Genevaer und 15 bis 20 Last Holländische Kartoffeln.

26) Am 27. April Vormittags um 10 Uhr in des Mällers Schuls Hause am Markte diverse Sorten Poreclain, Tassen und Caffeeservice, gemalt und mit dicker Vergoldung, einige Duzend Griffel an Stubenthüren, allerhand Farbe: und Gewürzwaaren, Pfeffer, Nelkenpfeffer, Amibam, ein Stück blaues Lakon, auch einige Tonnun schöne weiße Bohnen, geräucherter Speck und sonstige Sachen mehr, welche Tags vorher bestehn werden können.

27) Bey Mehrens auf dem Stau gute Oberrheinische Ballnüsse, 100 Stück 12 K.

28) Bey dem Marktbock Junck gute Türkische Bohnen, zum Pflanzen gut, und in Zeit von 8 Tagen bey Punte zu Elsfleth und bey der Wittve Döllner zu Absen, bey Motte zu Abbehausen, bey Kopmann zu Burchsfe von denselben Bohnen.

29) Mademoiselle von Bennigsen aus Bremen empfiehlt zu diesem Ostermarkte den Oldenburger Damen und ihren wertheften Gönnerinnen folgende Puhwaaren, als: fertige Haubenaufsätze, Puh: Stroh: und Waschkütze, auch ganze sehr feine Pariser Strohhütze nach dem neuesten Geschmack, neuen modernen Atlas: und Gros du tout Band, schlicht und brochirt mit und ohne Apretur, schwarzen und weißen Flor, auch dito Florspitzen, seidene und lederne Herren: Damen: und Kinderhandschuhe, 5-12 sehr schöne große seidene Tücher, Taft in allen Farben, eine schöne Sorte schwarzen 2 Ellen breiten Taft, die Elle 1 R⁶ 6 K; mouffeline, cattune, wie auch schöne gestickte Dirletantücher, gestreiften Nesselstuch, schlichten und geblünten Sammertuch, weiße und schwarze Spitzen, schöne Pariser Blumen, und noch mehrere hier benannte Waaren. Da ich die beste Behandlung und die billigsten Preise verspreche, so bitte ich um gütigen Zuspruch. Mein Logis ist bey Potthast am Markte.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Weyl. Peter Dufsen Hoffstelle zu Waddens mit 67 Jüden Landes am 29. April in Johann Diedrich Köbblers Wittve Hause zu Waddens von Naytag d. J. öffentlich auf einige Jahre.

2) Am 28. April öffentlich die von Johann Diedrich Albers in Heuer geachte Hoffstelle zum Busch, Hinrich Gättings Erben gehörig, mit 20 Jüden Landes, wovon 4 $\frac{1}{2}$ Jücl Pflugland, so theils mit Nayssaamen, Nocken, Weizen und Wintergärten besaamet, von Naytag 1808-1810 in Joh. Diedr. Albers Hause zum Busch.

3) H. R. Pape hieselbst das Haus, welches von dem Conducteur Nienburg bewohnt wird, auf Michaelis.

4) Die Wittve Wusten an einer angenehmen Gegend in der Stadt eine Stube und Schlafstammer mit Möbeln für eine ledige Person.

Sachen, welche gestohlen.

Am 21. April des Nachts sind mir mittels Einbruchs in Diert Paradies Hause zu Wardenburg ein Paar Hofen, worin 4 Louisd'or in Golde und 1 R⁶ Courant befindlich waren, gestohlen. Die Hofen nebst dem 1 R⁶ fand ich bey Durchsuchung im Backofen desselben Hauses, die 4 Louisd'or aber waren herausgeschnitten. Ich ersuche hiedurch einen jeden redlich denkenden Menschen, bey Verschweigung seines Namens, mir auf irgend eine Art auf die Spur zu helfen, wodurch ich den Dieb gerichtlich belangend könne; ich werde nicht allein dafür sehr dankbar seyn, sondern verspreche demselben auch eine gute Belohnung.
Johann Vogel.

Sachen, welche verlohren.

Am 23. April Abends um 8 Uhr auf dem Wege vom Staathore über den Wall bis zum heil. Geistthore und von dort bis zum Eversten Thore ein Taschenbuch von weißem Holländischen Leinen, mit Löchern weiß gezeichnet A. v. L. und die Nummer 9. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in dem Hause des Buchdruckers Stalling abzuliefern.

Sachen, welche gefunden.

- 1) Der Verwalter von Tangeln in seinen Fischteich am Varelser See einen kleinen, wahrscheinlich gestohlenen, Schiffsanker. Er ersucht den unbekanntem Eigentümer, solchen gegen Anzeige der Merkmale und Erkennung der Untofen in 6 Wochen abzufordern, nach Verlauf dieser Frist ansonst der Auker verkauft wird.
- 2) Boife Rosenbohm jun. zu Schmalensiech unweit Doitwarden 5 silberne Eßlöffel.

Personen, welche Dienste suchen.

- 1) Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher in diesem Frühjahr confirmirt ist, und im Schöen- und orthographisch-richtigem Schreiben hinlängliche Kenntniß und Fertigkeit besitzt, und ein eben so fertiger Tafel- und Kopfschreiner ist, wünscht, um sich in diesem Fache noch weiter zu vervollkommen, bey einem Amte oder Anwalde als Abschreiber angestellt zu werden. Nähere Nachricht erteilt der Organist Wiepfen in Gensshamm.
- 2) Ein 17jähriges Mädchen, die im Erriehen, Nähen und Sticken geübt ist, als Jungfer bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande; sie kann sofort in Dienst treten. Nachricht in der Expedition.

Gelder, welche verlangt werden.

Einige 1000 \mathcal{R} werden bey mir sehr stark nachgefragt; die hiezit dienen können, melden sich bey mir.
Wäcker Schulz.

Gelder, welche ausgeboten werden.

- 1) Johann Hinrich Hasseffen zur Sälwarder Burg von seinen Pupillen, weyl. Berend Abbenseths zu Synggewarden Kinder, Gelder, um Martag ungefähr 200 \mathcal{R} .
- 2) Bey dem Vormund über weyl. Paster Trentepohls Kinder, Wille Heze zu Oldenbrock einige 100 \mathcal{R} sofort zinssbar.

Geburts-Anzeigen.

Meine Frau ist von ihrem vierten Sohne am 16. April glücklich entbunden worden.
F. G. A. Mielchers in Varel.

Am 21. April wurde meine Frau von einem gefunden Sohne glücklich entbunden.
Gr. v. Manzen in Ovelgönne.

Todes-Anzeigen.

Am 11. April starb meine gute Frau Maria Catharina, verwitwete Jahorg, geborne Stegie, im 53ten Jahre ihres thätigen Lebens und im 13ten Jahre unserer vergnügten Ehe, an einer langwierigen auszehrender Krankheit. Wir, unsere Kinder- resp. Stiefkinder und ich, weinen der frommen Dulderin manche Thränen nach; und nur der Trost: — Wir werden uns wieder sehen! — kann uns aufrichten.
Hinrich Heze zu Seefeld.

Mit gerührtem Herzen zeige ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten den Tod meines zärtlich geliebten Mannes, des Hofmarschalls und Cammerherrn von Freitag, an. Er starb am 18. April an einem bösarartigen Nervenfieber im 65ten Jahre seines thätigen Lebens und im 21ten unserer so glücklichen Ehe. Wie sehr ich dadurch gebeugt bin, und wie tief ich mit meinem einzigen Sohne und fünf Töchtern dieses harte Schicksal empfinde, wird ein jeder leicht ermessen, der ihn kannte. Auch ohne Bescheidsbezeugungen bin ich von ihrer Theilnahme überzeugt. Daren im Oldenburgischen.

Ein neuer Schlag drückt mich nieder! Mein zweyter, geliebter, Sohn, Anton Heinrich, 6 Jahre alt, folgte am 19. April seinem Vater, nach einer kaum dreytägigen Krankheit. An gleichem Tage vereinigete die beyden Theuren ein Grab.
Seefeld.
Sophie Magdalene Gramberg, geb. Höpfen.

Am 19. April starb unsere jüngste Tochter Wilhelmine, welches wir unsern Verwandten und Freunden mit gerührtem Herzen gehorsamst anzeigen.
Alers und Frau in Wehmen.

In der Nacht vom 21.—22. April endete der Tod die irdische Laufbahn meines Mannes, des Auktionsverwalters von Lindern, in einem Alter von 77 Jahren und einigen Tagen. Seine Rechtchaffenheit und seine unermüdete Thätigkeit ist allen, die mit ihm umgingen, bekannt. Dies habe ich allen seinen und meinen Verwandten und Freunden, unter Verbitung aller Bescheidsbezeugungen, hiedurch bekannt machen wollen.
Neuenburg.
E. M. von Lindern, geb. Carlens.

Am 21. April entriß mir der Tod meinen jüngsten Sohn in einem Alter von 5 Jahren. Voll Schmerz zeige ich dies meinen Verwandten und Freunden an.
J. H. Seemanns Wittve in Brafe.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beyhm Herzogl. Zollamte zu Eßfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Bermöge Decrets Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 12. April, ist Franz Wilhelm Bruns aus Harpendorf, Kirchspiels Steinfeld, wegen wiederholter Diebstähle, und da er sich die wegen gleichen Vergehens bereits erlittene Strafe nicht zur Warnung dienen lassen, zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.